



Dr. med. Silvia Hofer, leitende Ärztin Onkologie am LUKS.

z.Vg.

## Was muss ich über Hirntumore wissen?

Die Krebsliga Zentralschweiz organisiert am 6. November 2017 einen Informationsabend. Dr. med. Silvia Hofer, Leitende Ärztin Onkologie am LUKS Luzern, verrät Wissenswertes zum Thema.

### «Hirntumor» – eine Diagnose, die Angst und Ratlosigkeit auslöst?

Ich verstehe sehr gut, dass die Diagnose oder der Gedanke daran Angst auslösen. Das Gehirn ist die wichtigste Schaltstelle. Es koordiniert körperliche Funktionen, ist aber auch ein Organ, welches das Wesen eines Menschen ausmacht.

### Wie gross ist die Betroffenheit in der Schweiz?

In der Schweiz erkranken rund 600 Personen pro Jahr an einem hirneigenen bösartigen Tumor. Über die Jahrzehnte gesehen, nehmen hirneigene Tumore nicht stark zu. Wenn wir mehr Patienten sehen, hat das mehrheitlich mit besserer Diagnostik, auch bis ins hohe Alter zu tun.

### Offenbar ist Hirntumor nicht gleich Hirntumor?

Richtig. In der neuen WHO Klassifikation 2016 werden gegen 100 verschiedene Arten beschrieben und man wird in der Zukunft durch weitere genetische Aufschlüsselung immer mehr prognostisch unterschiedliche Untergruppen unter-

scheiden können.

### Wie gross sind die Heilungschancen?

Die häufigsten primären Hirntumore beim Erwachsenen, sogenannte Gliome, sind nur in wenigen Fällen heilbar. Aber man kann sie oft über Jahre stabilisieren mit Operation, Bestrahlung und Chemotherapie. Anders ist es zum Beispiel bei Tumoren, welche von den Hirnhäuten ausgehen, den sogenannten Meningeomen, die oft heilbar sind.

### Gibt es Möglichkeiten, um die Gefahr eines Hirntumors zu senken?

Nein, leider hat das Entstehen von primären Hirntumoren – so weit man heute weiss – sehr wenig mit dem Lebensstil zu tun. Auch Vererbung spielt nur in geringem Mass eine Rolle. Vorsorgeuntersuchungen gibt es für Hirntumore nicht. Insgesamt sind Hirntumore im Vergleich zu anderen Krebsarten zum Glück immer noch selten. *pd/ss*

### Infoabend

Der Infoabend zum Thema «Hirntumore und Mind-Body-Medizin» findet am Montag, dem 6. November 2017 um 19.00 im Hotel Continental in Luzern statt. Referieren werden Dr. med. Silvia Hofer, Dr. med. Annett-Kathrin Hass und Silvia Muff. Der Eintritt ist frei.

## Namibia–Leben in extremer Landschaft

Ein packender Multimedia-Vortrag der Zoologen Josef und Katja Niedermeier erzählt vom Leben in Namibia.

**Luzern** Namibia ist ein Reiseziel der Superlative: Im Westen die riesige Sandwüste, im Nordosten grüner Urwald, im Osten die Kalahari-Heimat der San-Buschleute. Im Süden klafft die zweitgrösste Schlucht der Welt, der Fishriver Canyon. Der Etscha-Nationalpark ist einer der weltweit schönsten Orte für Tierbeobachtungen. Um diese Faszination spürbar zu machen, sammeln die Zoologen Geschichten über die Menschen, Pflanzen und Tiere Namibias. In Luzern sind Josef und Katja Niedermeier mit ihrem Vortrag am Freitag, dem 10. November 2017 um 19.30 im IMAX im Verkehrshaus zu Gast. Karten sind unter [www.explora.ch](http://www.explora.ch) erhältlich. *pd/ss*



Auch die imposanten Nilpferde sind in Namibia heimisch. Katja und Josef Niedermeier

### Tickets zu gewinnen

Gemeinsam mit Explora verlosen wir 2x2 Tickets für den Vortrag am 10. November im Verkehrshaus. Teilnahme mit dem Stichwort «Namibia» per E-Mail an [sandra.scholz@luzerner-rundschau.ch](mailto:sandra.scholz@luzerner-rundschau.ch). Teilnahmeschluss ist der 5. Oktober 2017.

## Musikalische Reise durch den Wald

Am Freitag, dem 10. November 2017 um 12.30 Uhr treten der Pianist Martin Helmchen und die Cellistin Marie-Elisabeth Hecker erstmals in einem Lunkonzert des Luzerner Sinfonieorchesters im KKL auf.

**Luzern** Martin Helmchen, der u.a. den «Concours Clara Haskil» und den «Credit Suisse Young Artist Award» gewann und Marie-Elisabeth Hecker, die erstmals in der Geschichte des bedeutenden Rostropowitsch-Wettbewerbs 2005 den ersten Preis und zwei Sonderpreise erhielt, haben ein spannendes Programm zusammengestellt. Gespielt werden Werke von Bach, Beethoven, Britten und Dvorák. Die Karten kosten 30 Franken und sind



Martin Helmchen am Klavier und Marie-Elisabeth Hecker am Violoncello. z.Vg.

unter [karten@sinfonieorchester.ch](mailto:karten@sinfonieorchester.ch) oder per Telefon unter der Nummer 041 226 05 15 erhältlich. Zu diesem Konzert bietet das Luzerner Sinfonieorchester ein besonderes Angebot für demenzkranke Menschen an. *pd/ss*

### KINOTIPP

#### Thor: Ragnarok



Thor (Chris Hemsworth). Marvel

Bildgewaltig und prall gefüllt mit spektakulärer Action und schrägem Humor: Unter der Regie von Taika Waititi, Schöpfer der Kultkomödie «Fünf Zimmer, Küche, Sarg», donnert Chris Hemsworth im dritten Thor-Franchise erneut als stählerner Titan über die Kinoleinwand. Wieder an seiner Seite stehen Publikumsliebbling Tom Hiddleston als sein Bruder Loki, Idris Elba als Verbündeter Heimdalls sowie Anthony Hopkins als Thors Vater Odin. In der Rolle der finsternen Hela hält Cate Blanchett erstmals das Universum in Atem und auch Charakterdarsteller Jeff Goldblum, Neuseelands Hollywoodexport Karl Urban sowie die Senkrechtstarterin Tessa Thompson geben ihr beeindruckendes Marvel-Debüt. Ein besonderes Highlight stellt darüber hinaus das Crossover mit dem Avengers-Mitglied Hulk dar, der eindrucksvoll von Hollywoodstar Mark Ruffalo verkörpert wird.

«Thor: Ragnarok» ist seit dem 2. November 2017 im Kino.

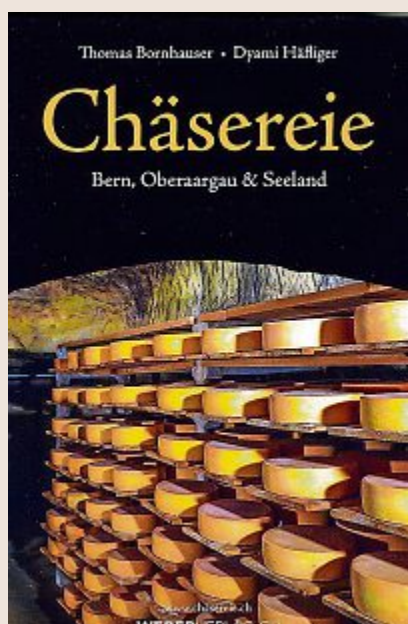
*pd/ss*

### Goodie-Set zu gewinnen

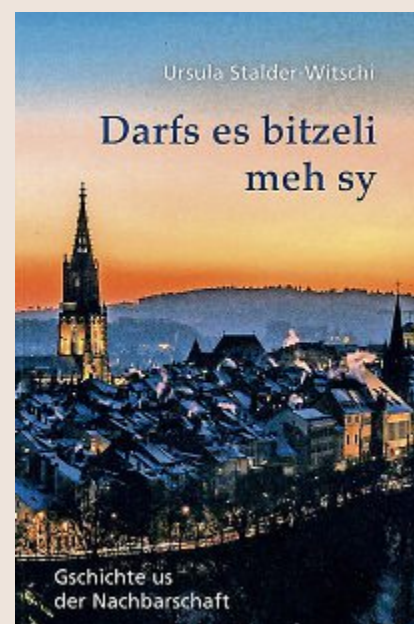
Gemeinsam mit Disney verlosen wir ein Goodie-Set zum Start von Thor: Ragnarok mit Hoodie, Cap und Notizbuch. Teilnahme mit dem Stichwort «Donnergott» via E-Mail an [sandra.scholz@luzerner-rundschau.ch](mailto:sandra.scholz@luzerner-rundschau.ch). Teilnahmeschluss ist der 3. November 2017.

### BUCHTIPP

#### Bei gutem Käse «darfs es bitzeli meh sy»



Chäsereie  
Th. Bornhauser, D. Häftiger WERD  
ISBN 3-3-03818-124-8 Fr. 39.—



Darfs es bitzeli meh sy  
Ursula Stalder-Witschi / ZYTGLOGGE  
ISBN 3-7296-0964-8 Fr. 19.—

begegnen den Herausforderungen des Marktes mit viel Idealismus und Innovationsgeist. Da ist die Frage überflüssig «Darfs es bitzeli meh sy».

Diese stellt Ursula Stalder denn auch in ihrer Mundart-Erzählung mit Menschen, die ihren Alltag bestreiten. Auf den ersten Blick ist alles ganz gewöhnlich. Doch nur lose miteinander verbunden, teilen sie doch mehr miteinander, als ihnen bewusst ist. Ein Buch, das Halt und Kraft geben kann und fragt: Darfs es bitzeli meh sy?» und gleich die Antwort gibt: «I hätt gärn vo allem es bitzeli meh: Fröid, Freiheit, Fründe, Zyt churzt gseit: meh Läbe»  
Walter Tschümperlin

### Bücher zu gewinnen

Wir verlosen je 2 Exemplare der vorgestellten Bücher. Senden Sie innert 5 Tagen eine Postkarte mit Absender und dem Stichwort «Läbe» an die Luzerner Rundschau, 6002 Luzern. Oder per E-Mail an [sandra.scholz@luzerner-rundschau.ch](mailto:sandra.scholz@luzerner-rundschau.ch) Sie können angeben, welches Buch Sie gewinnen möchten. Die Bücher werden den verlosteten Gewinnern zugestellt.

ANZEIGE



Den Luzerner Rodel und weitere Produkte aus unserer Schreinerei finden Sie unter [caritas-luzern.ch/shop](http://caritas-luzern.ch/shop)

CARITAS Luzern SERVICE